



## GENTLEMAN FOR A DAY

*Ein Tag im Leben eines Gentleman um 1700 in London mit Musik von G.F. Händel, H. Purcell und John Playford*

**Barbara Heindlmeier, Blockflöte**  
**Ensemble La Ninfea**

PN2401 – CD – Digipack

0719279934076

Perfect Noise

Album Veröffentlichung: 19.01.2024

Singles: 15.12.2023/05.01.2024/12.01.2024

Mit „Gentleman for a Day“ legt La Ninfea als fünftes Album nun seine zweite Produktion bei Perfect Noise vor, diesmal mit der **renommierten und für innovativen Konzepte bekannten Blockflötistin Barbara Heindlmeier** als Solistin, die auch Gründungsmitglied von La Ninfea ist und sich über ihre konzertante Tätigkeit hinaus für die **Vernetzung und Sichtbarkeit der freiberuflichen Musikensembles in Bremen stark macht**.

Zylinder und zuvorkommendes Verhalten, Eleganz und exklusiver Status, daran denkt man sofort bei einem echten Londoner Gentleman. Aber an eine Blockflöte? Natürlich!

**Nun, Zylinder trug der feine Herr um 1700 (noch) nicht, aber selbstverständlich gehörte es zum guten Ton, eine Blockflöte in der Tasche zu haben**, um beispielsweise der angebeteten Lady jederzeit ein Ständchen darbieten zu können – ein willkommener Anlass für Barbara Heindlmeier und ihre Kolleg:innen einen Tag als Gentleman zu verbringen. Vom Aufstehen über Spaziergang, Verpflichtungen bei Hofe, Opernbesuch bis hin zum obligatorischen Five o'Clock Tea und der Vorbereitung auf besagtes Ständchen ist alles dabei.

**Ein aufregender Tag nachgezeichnet mit Musik von G.F. Händel, H. Purcell, M. Locke, J. Playford u.a.**

Das Bremer Barockensemble La Ninfea steht für erstklassiges künstlerisches Niveau und hat sich mittlerweile mit kreativen, spartenübergreifenden Konzertformaten einen Namen gemacht. Den Farbreichtum und die schnelllebigen Kontraste dieses Repertoires unterstreicht das Barockensemble mit variabler Besetzung und - ganz der Verzierungs- und Improvisationskunst des Barock verschrieben - eigenen Beiträgen wie in den Divisions über „Strawberries and Cream“ oder „John come kiss me now“.

Booklet zum [Download](#)



Album [Preview](#) (mp3, wav)  
(PW: BH2401)



Trailer auf [Youtube](#)



# GENTLEMAN FOR A DAY

## CHAPTER 1: Early morning (Frühmorgens)

01 Matthew Locke (1621-1677)  
02 Henry Purcell (1659-1695)  
03 Andrew Parcham (? - ca. 1730)

**Curtain Tune** from "The Tempest"(Excerpt)  
**Air** from "Fairy Queen"  
**Solo**



## CHAPTER 2: Breakfast and court visit (Frühstück und Besuch bei Hof)

04 Traditional/John Playford (ed.)  
06 - 11 George Frideric Handel (1685-1759)

**Divisions** on "Pudding and Pies or Greensleeves"  
**Sonata in D minor** for recorder and b.c. HWV 386 a op. 2/1



## CHAPTER 3: An afternoon in the park & Teatime (Ein Nachmittag im Park & Teatime)

12 Traditional/John Playford (ed.)  
13 George Frideric Handel  
14-17 William Williams (1675-1701)  
18 Traditional/John Playford (ed.)

**Ladies of London**  
**Vaghe fonti** from "Agrippina" HWV 6  
**Sonata in imitation of birds** for 2 recorders, viol and b.c.  
**Strawberries and Cream**



## CHAPTER 4: Opera Visit and Sociable Evening (Opernbesuch und geselliger Abend)

19 George Frideric Handel  
20-23 George Frideric Handel  
24 Nicola Matteis (1650-1714)

**Sinfonia** from "Giulio Cesare" HWV 17  
**Triosonata C minor** for recorder, violin and b.c. HWV 386 a op. 2/1  
**Ground after the Scotch humour**



## CHAPTER 5: Night's Rest (Nachtruhe)

25 Jacob van Eyck (ca. 1590-1657)  
26 Henry Purcell

**Engels Nachtgaelkje** or **You gallants that resort**  
**Curtain Tune on a ground** from "Timon of Athens"



## APPENDIX: What a true gentleman would keep silent about... (NACHTRAG: Worüber ein echter Gentleman schweigen würde...)

27 Traditional/John Playford (ed.)

**John come kiss me now**



### Komponisten:

Georg Friedrich Händel  
Henry Purcell  
John Playford  
Nicola Matteis

### Musiker:innen:

Barbara Heindlmeier, Blockflöte  
**Ensemble La Ninfea**  
Rachel Harris, Violine & Viola da Gamba  
Christian Heim, Viola da Gamba & Blockflöte  
Simon Linné, Erzlaute & Zister  
Nadine Remmert, Cembalo

# GENTLEMAN

## FOR A DAY



**Barbara Heindlmeier** (*Blockflöte/Zink*) wuchs in Oberbayern auf und lebt heute in Bremen. Ihr Spiel, „*das sich ebenso durch gedankliche Tiefe, musikalische Intelligenz, virtuose Brillanz und eine selten so gehörte Beherrschung der Farbpalette auszeichnet*“ (Windkanal) ist dabei „*bei aller aufblitzender Virtuosität eher poetisch als exaltiert*“ (Image Hifi). Mit der Weltersteinspielung der wiederentdeckten barocken Blockflötensonaten von A.H. Schultzen legte sie ihr solistisches Debüt vor (Raumklang 2015), das international von Publikum und Presse begeistert aufgenommen wurde, 2022 folgte das solistische Konzeptalbum „Storie di Napoli“ (audite 2022). Aktuell widmet sie sich zunehmend spartenübergreifenden und geschichtendarstellenden Programmen wie „Der Tag, als die Zikade sang“ (2023) oder „Baroque Crime Stories“ (2022). Konzertierend kann man Barbara Heindlmeier als Blockflötistin und Zinkenistin mit Alter und Neuer Musik europaweit vor allem als Solistin und Kammermusikerin erleben. Konzertreisen führten sie bisher u.a. in den Musikverein Wien, in den DeSingel Antwerpen, an die Konzerthäuser Wien & Madrid und zu den Festivals Trigonale und zu den Blockflötenfesttagen Bad Kissingen und Stockstadt.

Ihre Ausbildung als Blockflötistin erhielt sie u.a. bei Dorothee Oberlinger an der Universität Mozarteum Salzburg und bei Han Tol an der Hochschule für Künste Bremen sowie als Zinkenistin u.a. bei Gebhard David an der Hochschule für Künste Bremen. Auszeichnungen erhielt sie u.a. von der Stiftung ARTS e.V. Traunstein sowie als Gewinnerin des Biagio-Marini-Wettbewerbs (Kammermusik) und als Stipendiatin verschiedener Förderprogramme. CD-Aufnahmen erschienen bei Thorofon, Raumklang, CPO, Perfect Noise, audite und Sony.

Neben ihrer konzertanten Tätigkeit setzt sie sich für die Vernetzung und Stärkung der freien Musikszene in Bremen ein und initiierte dafür in Zusammenarbeit mit dem Senator für Kultur eine Konzertreihe „Pre-Opening im Tabakquartier“ und ein Netzwerk „Freie Ensembles Bremen“.



**La Ninfea** (*it. die Seerose*) gehört zur nächsten Generation der Alten Musik, die sich intensiv mit historischer Aufführungspraxis beschäftigt und noch immer Schätze Alter Musik hebt – mit erfrischender Spielfreude und gleichzeitiger Perfektion. „*So akribisch sie bei der Suche nach verkannten Komponisten und der Rekonstruktion historischen Notenmaterials sind, so groß sind Spielfreude und Lebendigkeit ihrer Interpretationen...*“ schreibt der renommierte Klassiksender Ö1.

Genau das spiegelt auch die Diskographie des Ensembles wider: Die beiden Konzeptalben „Music is the Cure! oder La Ninfegas musikalische Hausapotheke“ und „Le Masque de Fer“ erhielten bereits vielfaches Lob für Konzept, Erfindergeist, Repertoire, Klang und Interpretation. „A.H. Schultzen Recorder Sonatas“ wartet mit vielgerühmten Ersteinspielungen deutscher Barockkompositionen auf.

Für die Konzertprogramme scheut das Ensemble keine Mühen um einen überzeugenden roten Faden zu spinnen und präsentiert sie gern als interdisziplinäres Projekt oder als Konzert mit einer unterhaltsamen und informativen Moderation. Erleben konnte man das Ensemble bisher u.a. im Musikverein Wien, dem Trigonale Festival der Alten Musik, in der Glocke Bremen, bei den Blockflötenfesttagen Bad Kissingen und Stockstadt und im Konzerthaus Wien.

